

Das gefalene Loos und Gewinn!

Mit der Linn Handlung anfang ist auch Ihnen was Ihre
 Schreiben vom 6^{ten} d. d. Sie mir einen Antwort
 auf Ihren vorigen Brief nicht erhalten haben.
 Diese wenigen Zeilen sollen mir nur bei Ihnen
 unvollständigen wegen der Spätkommen der Briefe
 an Sie ist ungeschuldig bin da ich die demselben Schreiben
 nach am nächsten Tage seinem ganzen Inhalt
 nach beantwortete. Ich würde sehr in Stille war
 ich demselben schrieb das ich mir nicht möglich schien
 das Sie sich zur Aufspürung der in Anda gefundenen
 Silber und mehreren anderen Metallarten haben, und
 auf die von Ihnen gestellte Bedingung ein bei der
 Chocorische den dritten Teil der behaupteten Gewinn an
 Honorar zu unterstellen mit Vorzügen eingese.

Da mir nun genug spanische Compositionen mit Ihren
 Aufspürung der Metalle zugekommen ist das ich selbst
 davon zum Nutzen kommen, so weiß ich wohl nicht ein
 mal die übrigen Silber in Sandwärdern werden
 soll die Aufspürung der Eisen ist Ihnen ungeschuldig
 sich zwar sehr beweislich nicht eine prima Milionierung

zu versagen, selbst auch nicht zu Ihnen selbst, und Bloos
auf einen diesfälligen Auftrag von Seiten der Minister
sinnend wegen andernweitiger Beschäftigung abzusenden
gewillt ist. Bei Ihrer baldigen Einsprache
auf welche ich mich freigebe zu sein, löst sich fast vollständig
auf die Stelle mancher Besorgnisse und anderen.

Dass die Pfänder der Familien bei zu Ihrer Anwesenheit
besichtigt werden werden ich angelegentlichst beabsichtige
und so hoffe ich werden wie bei Ihrer Anwesenheit und
besonderen Freilichkeit die Vollendung der Censuren
früher zu Stande bringen.

Indem ich Sie bitte, und alle Ihre beschriebenen Punkte
besuchen zu lassen, beziehe ich Gesandtschafts
und angeben Sie

Joseph Fuchs

Wien am 10 April
1858.



